

JAHRESBERICHT 2018

Selbsthilfe-Kontaktstelle

Bielefeld

Inhalt

Einleitung
Rahmenbedingungen
Finanzierung
Personelle Situation Zahlen und Statistik
Projekte
Kooperationen und Gremien
Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
Ausblick 2019



Einleitung

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld ist die zentrale Informations- und Beratungsstelle für alle Fragen zur Selbsthilfe. Sie arbeitet Themen übergreifend. Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPS) war von 2017 bis Mai 2019 ein zusätzliches Unterstützungsangebot für pflegende Angehörige.



Rahmenbedingungen

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld wurde 1985 in Trägerschaft des Vereins BIKIS e.V. gegründet und ist seit 1996 in Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW e.V.

Für Gruppentreffen und Veranstaltungen stehen zwei Gruppenräume sowie eine Teeküche barrierefrei kostenlos zur Verfügung. 2018 nutzten 25 Gruppen dieses Angebot regelmäßig. Der Selbsthilfe-Kontaktstelle stehen drei Büroräume inklusive Beratungsbereiche zur Verfügung.

Finanzierung

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird vor allem finanziert durch die Stadt Bielefeld und durch Fördergelder der Gesetzlichen Krankenkassen nach nach § 20 h SGB V. Weitere Gelder erhält die Selbsthilfe-Kontaktstelle vom Land NRW und dem Paritätischen NRW als Träger.

Gesonderte Förderung erfolgt für das Landesprojekt des VdEK (Verband der Ersatzkassen e. V) „Selbsthilfe-News“ und als Örtliche Unterstützungsstelle Selbsthilfeförderung für die AOK NordWest. Die Finanzierung des KoPS (Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe) erfolgte mit Mittel des Landes NRW.

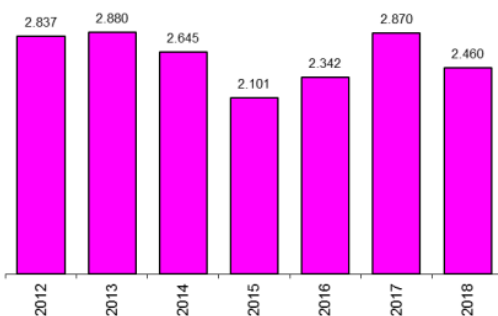


Personelle Situation

Matthias Rotter (Geschäftsführung), Christa Steinhoff-Kemper (Fachkraft), Uwe Ohlrich (Fachkraft), Silke Karallus (Fachkraft) und Ina-Ricarda Sahrhage (Sachbearbeitung) sind jeweils in Teilzeit für die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld tätig.

Zahlen und Statistik

– Anfragen und Anliegen



2018 verzeichnete die Selbsthilfe-Kontaktstelle insgesamt 2.460 Anfragen. Kontakte im Rahmen von Veranstaltungen wurden nicht erfasst.

51,4 % der Anfragen von Betroffenen und selbsthilfeinteressierten Profis bezogen sich auf die Suche nach einer Selbsthilfegruppe oder einem professionellen Hilfeangebot.

Von rund 140 möglichen angefragten Themen wurde „Depression“ am häufigsten nachgefragt, gefolgt von „Angst/Panik/Phobie“, „Migration“, „Essstörungen“, „Seltene Erkrankungen“.

Die häufigsten Anliegen der Selbsthilfegruppen bezogen sich auf die Themenfelder „Öffentlichkeitsarbeit“, „Finanzen/Krankenkassenförderung“, „Informationsaustausch“ und „organisatorische Unterstützung“.

Die Homepage der Selbsthilfe-Kontaktstelle verzeichnete 2018 etwa 40.000 Aufrufe von 31.734 unterschiedlichen Besuchern und wurde damit von etwa doppelt so vielen Personen besucht wie in 2017.

Das landesweite Portal mit regionalen Selbsthilfegruppenangaben, www.selbsthilfenetz.de, besuchten rund 45.000 Personen.



Gruppengründungen

2018 wurden 12 neue Selbsthilfegruppen gegründet:



- Selbsthilfegruppe (Innere) Einsamkeit
- Bechties – Morbus Bechterewler*innen Selbsthilfegruppe Bewegung, Begegnung, Beratung
- Stammtisch für Berufstätige der Rheuma-Liga
- Selbsthilfegruppe Blasenkrebs
- Gemeinsam statt einsam – Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen in Sennestadt
- Miperdida – Frauen nach Eierstockentfernung
- Mobbing
- NA (Narcotics Anonymous), persischsprachig
- Schwule Männer 50+
- SHALK – Selbsthilfegruppe für bi- und homosexuelle Menschen mit einer Suchtproblematik
- Still alive – Gruppe für junge Menschen mit Depressionen
- Eltern und Angehörige von Trans* Kindern und Jugendlichen

Sechs Gruppen haben sich 2018 aufgelöst:

- Übungsinsel
- Spirituelle Psychiatrie-Erfahrene
- Zusammen da durch – Gruppe für Angehörige von Krebspatient*innen
- Depression – Zurück ins Leben
- Deutschlands Araber
- Junge Gruppe im Abstinente Freundeskreis

Projekte der Selbsthilfe-Kontaktstelle



- Örtliche Unterstützungsstelle kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung nach § 20h SGB V: Auf Grundlage eines Vertrages mit der federführenden Krankenkasse, der AOK NordWest, hat die Selbsthilfe-Kontaktstelle die Anträge der Selbsthilfegruppen bearbeitet und für die Vergabesitzung vorbereitet.
- Bielefelder Wegweiser für Selbsthilfegruppen Seelische Gesundheit: Die Selbsthilfe-Kontaktstelle hat in 2018 den Wegweiser „Ich fühl' mich..., aber wie?!“ mit Hilfe finanzieller Unterstützung der AOK NordWest, BKK Dürkopp Adler und IKKclassic erstellt und veröffentlicht.
- Selbsthilfegruppen In-Gang-Setzen: Seit 2009 bietet die Selbsthilfe-Kontaktstelle den Start einer Gruppengründung mit ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen an. Im Jahr 2018 nahm die Selbsthilfegruppe „SHALK“ dieses Angebot an.

Kooperationen und Gremienarbeit



- Selbsthilfefreundliches Krankenhaus: Mit dem Klinikum Bielefeld besteht seit 2008 eine Kooperation auf der Grundlage des Konzeptes Selbsthilfefreundlichkeit. 2018 wurde mit dem Evangelischen Klinikum Bethel eine entsprechende Kooperation vereinbart und mit der Konzeptumsetzung begonnen.
- Kooperationsvereinbarung mit dem Psychologischen Beratungsdienst der Gesellschaft für Sozialarbeit e.V..

Anlassbezogenen finden weitere Kooperationen statt.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist in folgenden Gremien aktiv:

- Kommunale Gesundheitskonferenz der Stadt Bielefeld
- PSAG-Arbeitskreise: „ Fachgruppe Beratung und Therapie“, „Netzwerk Migration und psychosoziale Versorgung“
- Arbeitskreis „Beratung und Selbsthilfe für behinderte Menschen“
- Migrationskonferenz der Stadt Bielefeld
- Arbeitsgemeinschaft Suchthilfe Bielefeld
- Stadtteilkonferenz West – Arbeitskreis Demenz
- Hauptversammlung der Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Bielefeld
- Facharbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen im Paritätischen NRW
- Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen NRW.

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

- Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen: Am 16. April und 5. November 2018 fanden Gesamttreffen Bielefelder Selbsthilfegruppen zum Austausch und Bearbeiten gemeinsamer Themen statt.
- Selbsthilfe-News: Die Selbsthilfe-Kontaktstelle versendet per Mail alle 2 Monate Informationen über die Selbsthilfe in Bielefeld. Es handelt sich um ein landesweites Projekt des VdEK im Rahmen der Selbsthilfeförderung nach § 20 h SGB V.
- Tag der Seltenen Erkrankungen: Gemeinsame Aktion der Selbsthilfe-Kontaktstelle und 13 Selbsthilfegruppen Seltener Erkrankungen auf dem Jahnplatz in Bielefeld am 3. März.
- Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung: Beteiligung an Koordination und Durchführung einer Großveranstaltung des Aktionsbündnisses am 8. Mai.
- NRW Selbsthilfe-Tour 2018: Im Rahmen einer landesweit durchgeführten „NRW Selbsthilfe Tour 2018“ fand im Oktober eine Veranstaltung der Selbsthilfe-Kontaktstelle und 17 Selbsthilfegruppen mit einem Bühnenprogramm statt.
- Gestaltung der Eröffnung der Woche der seelischen Gesundheit 2018 gemeinsam mit Vertreter*innen der Selbsthilfegruppen aus dem Bereich Seelische Gesundheit.



Ausblick 2019

- Zwei Gesamttreffen der Bielefelder Selbsthilfegruppen
- Organisation und Durchführung einer Veranstaltung zum Tag der Seltenen Erkrankungen
- Beteiligung am Aktionsbündnis zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung 2019
- Beteiligung an der bundesweiten Aktionswoche „Wir hilft“ vom 18. bis 26. Mai 2019: Organisation und Durchführung von Bielefelder Veranstaltungen
- Örtliche Unterstützungsstelle kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung nach § 20h SGB V
- Kooperationen auf Grundlage des Konzeptes Selbsthilfefreundlichkeit mit dem Klinikum Bielefeld und dem Evangelischen Klinikum Bethel.

Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld | Stapenhorststr. 5 | 33615 Bielefeld | Telefon 0521 96 406 96
selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org | www.selbsthilfe-bielefeld.de | **Sprechzeiten** Montag bis
Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr | Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung